

Basler Ensemble holt verschollene Schweizer Frauenchorwerke aus der Versenkung

Das junge Vokalensemble Voices der Musikschule Münchenstein (Leitung: David Rossel) präsentiert im Juni mit spätromantischen Werken von Hans Huber und Adolf Brunner längst vergessene, aber zeitlos bezaubernde Trouvaillen aus der Anfangszeit der Schweizer Frauenchöre.

Wer kennt ihn nicht, den Hans-Huber-Saal im altehrwürdigen Stadtcasino? Hinter dem unspektakulären Namen steckt kein Geringerer als der erste Schweizer Komponist von internationalem Rang und zugleich Gründer des Basler Konservatoriums (der heutigen Musik-Akademie), das älteste seiner Art in der Schweiz. Das sechzehnköpfige Vokalensemble "Voices" hat sich für seine diesjährigen Konzerte auf eine besondere heimische Entdeckungsreise begeben und Hubers Frauenchorwerke aus den Archiven ausgegraben.

Als Absolvent des Mendelssohn-Schülers Carl Reinicke am Leipziger Konservatorium liess sich der gebürtige Solothurner Huber 1877 in Basel nieder, schrieb 1892 die vielbeachtete Festspielmusik zur Kleinbasler Gedenkfeier (wofür ihm die Universität den Ehrendokortitel verlieh) und wurde 1896 Direktor der Musikschule. Dirigent David Rossel betont das Renommee, das Huber zeitlebens genoss: "Freundschaften verbanden ihn mit grossen Zeitgenossen wie Franz Liszt, Richard Strauss oder Ferruccio Busoni. Sein Werk umfasste alle Gattungen der romantischen Epoche: Sinfonien, Opern, Oratorien, Kammermusik und ein riesiges Oeuvre an Klavierwerken. Für einen Schweizer Komponisten war das damals ungewohnt, die meisten beschränkten sich auf Klaviermusik oder Männerchorstücke."

Auch bei den Vokalwerken ist Huber mit zahlreichen Kompositionen für Männerchor oder gemischten Chor vertreten. Fast unter gehen dabei die zwei Liedersammlungen für Frauenchor mit Klavierbegleitung: Die "Neun dreistimmigen Frauenchöre, op. 88", u.a. zu Gedichten von Heinrich Leuthold, Carl Siebel und Rudolf Kelterborn (nicht zu verwechseln mit dem zeitgenössischen Komponisten). 1905 folgten die "Sechs Gesänge" für Frauenchor mit Klavier- sowie Instrumentalbegleitung ad libitum (Flöte, Bratsche und Horn), diesmal zu vornehmlich alten Texten u.a. aus "Des Knaben Wunderhorn". Beiden Sammlungen wohnt die mit Brahms und Schumann vergleichbare Klangsprache des Komponisten inne, der sowohl bei der Textauswahl als auch der musikalischen Umsetzung für eine abwechslungsreiche und dennoch balancierte Darstellung romantischer Ideale sorgte. Rossel dazu: "Die Werke sind seit Jahrzehnten vergriffen und vermutlich nie mehr aufgeführt worden; sie sind somit echte Trouvaillen der Spätromantik und stellen einen ersten Höhepunkt aus der Anfangszeit der Frauenchöre dar."

Zwei Werke des Zürcher Komponisten Adolf Brunner, welcher noch seltener auf heutigen Programmen zu finden ist, runden das Programm ab: Die "Vier altdeutschen Liebeslieder" (Frauenchor a cappella) sowie "Drei Gedichte von J. W. Goethe" (Sopran, Alt, Bratsche) lassen Brunners eindringlichen und transparenten Stil entfalten, der von einer tiefer nüchternen Frömmigkeit zeugt.

Im Vokalensemble Voices widmen sich seit über 20 Jahren junge Sängerinnen ihrer grossen Leidenschaft, dem A-cappella-Gesang. Mit Konzerten im In- und Ausland sowie Radio- und Fernsehausstrahlungen hat sich das Vokalensemble in der Schweiz seither einen Namen gemacht. Dies beispielsweise mit dem Auftritt in der Sendung «Hopp de Bäse 2004», mit der Auszeichnung des kantonalen Impulsprogramms Baselland 2005 und insbesondere mit den Auftritten am «Basel Tattoo 2007» auf dem historischen

Kasernenareal. Jüngste Highlights waren der 4. Platz mit Prädikat „excellent“ im Internationalen Wettbewerb des Montreux Choral Festivals 2016 sowie Einladungen zu ausländischen Konzertreihen (zuletzt ans Brandenburg Choral Festival in London sowie in die berühmte Marmorkirken in Kopenhagen).

Konzertreihe «Ewig schön und ewig ferne»

Vokalensemble Voices der Musikschule Münchenstein

23.06.2018 - 19:30

Konzert

Zunftsaal Schmiedenhof Basel

Eintritt frei (Kollekte)

24.06. 2018 - 17:00

Konzert

Trotte Münchenstein

Eintritt frei (Kollekte)

Mitwirkende:

Lia Andres (Sopran) | Debora Büttner (Alt)

Luca Gotti (Tenor) | Vera Leibacher (Flöte)

Léon Kähli (Horn) | Teodor Dimitrov (Bratsche)

Andrea Wiesli, Flügel

Leitung: David Rossel

Weitere Informationen unter www.vokalensemble-voices.ch